

910 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN

910 1 MULDEN- UND GRABENBEFESTIGUNG

910 106 m2 Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen

910 106

Befestigung der Sohle und Böschungen von Mulden und Gräben freilegen und einschließlich Bettung ausbauen.

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1.1 | Befestigung = Natursteinpflaster. | Naturst.pflaster |
| 1.2 | Befestigung = Betonsteinpflaster. | Betonst.pflaster |
| 1.3 | Befestigung = Betonsohlschalen. | Betonsohlschalen |
| 1.4 | Befestigung = Rasengittersteine. | Rasengittersteine |
| 1.5 | Befestigung = Steinsatz. | Steinsatz |
| 1.9 | Befestigung ... | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bettung = auf ungebundener Sauberkeitsschicht. | ungeb.Sauberksch. |
| 2.2 | Bettung = in Beton verlegt. | in Beton |
| 2.9 | Bettung ... | ... Freitext ... |
| 3.0 | | |
| 3.1 | Fugen mit Mörtel verfugt. | Mörtelfuge |
| 3.9 | Fugen ... | ... Freitext ... |
| 4.1 | Gesamtdicke mit Bettung bis 20 cm. | Dicke bis 20 cm |
| 4.2 | Gesamtdicke mit Bettung über 20 bis 30 cm. | Dicke 20 - 30 cm |
| 4.3 | Gesamtdicke mit Bettung über 30 bis 40 cm. | Dicke 30 - 40 cm |
| 5.0 | | |
| *** | <i>Nur mit FT 6.4.</i> | |
| 5.1 | Wiederverwendbare Befestigung säubern und innerhalb der Baustelle lagern. | Stoffe s.+lagern |
| 5.2 / | Wiederverwendbare Befestigung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. | Stoffe s.+f.+abl. |
| 6.1 / | Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen. | Rest einbauen |
| 6.2 / | Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. | Rest verdichten |
| 6.3 | Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. | Rest verwerten |
| 6.4 | Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. | sämt.Ausbau verw. |

910 114 m2 Straßenmulde befestigen

910 114

Straßenmulde befestigen einschließlich Erdarbeiten.

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 1.1 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG mit Bettung. Steine mit Oberboden verfüllen. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. | RGSt/Bett/OB AG |
| 1.2 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG mit Bettung. Steine mit Oberboden des AN verfüllen. | RGSt/Bett/OB AN |
| 1.3 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG. Steine mit Oberboden verfüllen. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. | RGSt/OB AG |

Forts. 910 114

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	114	Forts.		910 114
1.4	/		Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG. Steine mit Oberboden des AN verfüllen.	RGSt/OB AN
1.5	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung. Fugen mit Sand verfüllen.	Pflast./Bett.
1.6	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	Pflast./Beton
		***	<i>Mit FT 2.0.</i>	
1.7	/		Befestigung = Betonsohlschalen nach Unterlagen des AG mit Bettung.	SohlSchal/Bett.
1.8	/		Befestigung = Betonsohlschalen nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	SohlSchal/Beton
		***	<i>Mit FT 2.0.</i>	
1.9			Befestigung ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Bettung = Kiessand.	Bettung Kiessand
2.2			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg gebr.Minst.
2.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
2.9			Bettung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
3.2			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
3.9			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
4.2			Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.	verwerten
4.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
4.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
4.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
910	118	m	Mulde als Raubettmulde befestigen	910 118
			Mulde als Raubettmulde durch Einbau witterungsbeständiger Bruchsteine befestigen einschließlich Erdarbeiten.	
1.1			Muldenbreite 1,00 m.	Breite 1,0 m
1.2			Muldenbreite 1,50 m.	Breite 1,50 m
1.3			Muldenbreite 2,00 m.	Breite 2,0 m
1.4			Muldenbreite 2,50 m.	Breite 2,50 m
1.9			Muldenbreite ...	... Freitext ...
2.1			Sohlgefälle 1 zu 3 und flacher.	Gefälle 1:3
2.2			Sohlgefälle über 1 zu 3 bis 1 zu 1,5.	Gefälle ü.1:3-1,5
2.3			Sohlgefälle über 1 zu 1,5 bis 1 zu 1.	Gefälle ü.1:1,5-1

Forts. 910 118

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	118	Forts.		910 118
2.9			Sohlgefälle ...	... Freitext ...
3.1			Mittlere Steinhöhe 18 cm.	Steinhöhe 18 cm
3.2			Mittlere Steinhöhe 25 cm.	Steinhöhe 25 cm
3.3			Mittlere Steinhöhe 30 cm.	Steinhöhe 30 cm
3.4			Mittlere Steinhöhe 36 cm.	Steinhöhe 36
3.9			Mittlere Steinhöhe ...	... Freitext ...
4.1			Steinsatz in Mulde. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Mulde
4.2			Steinsatz in Kies-Sand-Gemisch, 15 cm dick. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Kiessand, 15 cm
4.3			Steinsatz in Beton C 20/25, 15 cm dick. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Beton, 15 cm
5.0				
5.1			Schotter-Splitt-Gemisch = gebrochenes Naturgestein.	Naturstein
5.9			Schotter-Splitt-Gemisch ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Holzpfähle, DU 8 bis 10 cm, 0,80 bis 1,20 m lang, 1 St/m ² Muldenfläche, zur vorläufigen Abrutschsicherung einschlagen.	Holzpfähle
6.2			Rundstähle, DN 28 mit einer Mindestlänge von 0,80 m, 1 St/m ² Muldenfläche, einschlagen.	Rundstähle
7.0				
7.1			Faschinenstrang, DU 15 bis 20 cm, entlang den Rändern einbauen.	Faschinen
7.9			Faschinenstrang ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
8.2			Überschüssigen Boden nach Wahl des AN vererten.	vererten
8.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
8.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
8.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).	
8.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
910	124	m	Graben befestigen	910 124
			Graben befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.	
1.1			Sohlbreite = 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite = 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.3			Sohlbreite = 0,80 m.	Sohlbreite 0,80 m
1.4			Sohlbreite = 1,00 m.	Sohlbreite 1,00 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...

Forts. 910 124

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	124	Forts.		910 124
2.0				
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Tiefe bis 1 m,1:1
2.2			Grabentiefe bis 1,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Tiefe bis 1 m,1:1,5
2.3			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Tiefe 1-2 m,1:1
2.4			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Tiefe 1-2 m,1:1,5
2.9			Grabentiefe/Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
3.1			Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein 32/56, 20 cm dick.	S gebr.Naturgest.
3.2	/		Sohlbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	S Rasengs./Bett.
3.3	/		Sohlbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	S Pflaster
	***		<i>Mit FT 5.0.</i>	
3.9			Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Bettung für Sohlbefestigung = Kiessand.	Bettung Kiessand
4.2			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.MinSt
4.3			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung.gebr.Nat.
4.4			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
4.9			Bettung für Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
5.0				
	***		<i>Nur mit FT 7.0.</i>	
5.1	/		Böschungsbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	B RGSt/Bet/Nat.
5.2	/		Böschungsbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	B Pflaster
	***		<i>Mit FT 8.0.</i>	
5.9			Böschungsbefestigung ...	... Freitext ...
6.0				
	***		<i>Nur mit FT 7.0.</i>	
6.1			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,3 m.	Breite 2x0,30 m
6.2			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,4 m.	Breite 2x0,40 m
6.3			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,5 m.	Breite 2x0,50 m
6.9			Breite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
7.2			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochenes Naturgestein	Bettung.gebr.Nat.
7.3			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
7.9			Bettung für Böschungsbefestigung ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen

Forts. 910 124

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 124	124	Forts.		910 124
8.2			Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.	verwerten
8.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
8.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
8.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
8.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
910 128	128	m	Abfangegraben abdichten	910 128
			Abfangegraben abdichten.	
		***	<i>Erforderliche Erdarbeiten 'ERDBAU' (LB 906).</i>	
1.1			Sohlbreite 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
3.0				
3.1			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Neigung 1 : 1
3.2			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Neigung 1 : 1,5
3.9			Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
4.1			Sohle und Böschung mit steinfreiem, bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten. Abdichtung in Böschung mindestens 20 cm über fertiger Fließsohle.	bind Bod AN/20cm
4.2			Sohle und Böschung mit steinfreiem, bindigem Boden des AN, 30 cm dick, abdichten. Abdichtung in Böschung mindestens 20 cm über fertiger Fließsohle.	bind Bod AN/30cm
4.9			Abdichtung ...	... Freitext ...
910 139	139	m2	Grabensohle befestigen	910 139
			Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.	
1.1			Sohlbreite 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.3			Sohlbreite 0,80 m.	Sohlbreite 0,80 m
1.4			Sohlbreite 1,00 m.	Sohlbreite 1,00 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
2.2			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
3.0				
3.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
3.2			Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.	verwerten
3.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG

Forts. 910 139

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 139	Forts.			910 139
3.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
3.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
***			<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
3.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
4.1			Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein 32/56, 20 cm dick.	gebr. Naturgest.
***			<i>Mit FT 5.0.</i>	
4.2	/		Sohlbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	RGSt/Bettung/Nat.
4.3	/		Sohlbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	Pflaster
***			<i>Mit FT 5.0.</i>	
4.9			Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Bettung = Kiessand.	Bettung Kiessand
5.2			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
5.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung gebr.Nat.
5.4			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
5.9			Bettung ...	... Freitext ...
6.1			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
6.2			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
6.9			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...
910 144	m2		Grabenböschung befestigen	910 144
			Grabenböschung befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche der Böschungsbefestigung.	
1.0				
1.1			Breite der Befestigung bis 0,50 m.	Breite bis 0,50 m
1.2			Breite der Befestigung über 0,50 bis 1,00 m.	Breite ü.0,5-10 m
1.3			Breite der Befestigung über 1,00 bis 1,50 m.	Breite ü.1-1,50 m
1.4			Breite der Befestigung über 1,50 m.	Breite ü. 1,50 m
1.9			Breite ...	... Freitext ...
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
2.2			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
3.1			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Böschg. 1 zu 1
3.2			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Böschg. 1 zu 1,5
3.9			Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
4.2			Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.	verwerten
4.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG

Forts. 910 144

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	144	Forts.		910 144
4.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
4.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
5.1	/		Böschungsbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	RGSt/Bettung/Nat.
5.2	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	Pflaster/Beton
		***	<i>Mit FT 6.0.</i>	
5.9			Befestigung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
6.2			Bettung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung.gebr.Nat.
6.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
6.9			Bettung ...	... Freitext ...
7.01			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
7.02			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
7.99			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	2		SICKERANLAGEN	
910	213	m3	Liegende Sickerschicht herstellen	910 213
			Liegende Sickerschicht durch Aufbringen und Verdichten von Filtermaterial herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Raummaß der Sickerschicht.	
1.1			Art = Planumssickerschicht.	Planumssickersch.
1.2			Art = Böschungssickerschicht.	BöschSickersch.
		***	Mit FT 4.1.	
1.3			Art = Sickerschicht als Dammauflager.	DammSickersch.
1.9			Art ...	... Freitext ...
2.1			Sickerschicht 0,50 m dick.	Dicke 0,50 m
2.9			Sickerschicht ...	... Freitext ...
3.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
3.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
3.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
3.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
3.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
3.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
3.9			Filter ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Sickerschicht mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
4.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
910	218	m3	Senkrechte Sickerschicht herstellen	910 218
			Senkrechte Sickerschicht durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Raummaß der Sickerschicht.	
1.1			Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
1.2			Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
1.9			Graben ...	... Freitext ...
2.1			Grabenbreite bis 1,20 m.	B bis 1,20 m
2.2			Grabenbreite über 1,20 bis 1,40 m.	B ü. 1,20 -1,40 m
2.3			Grabenbreite über 1,40 bis 1,60 m.	B ü.1,40 - 1,60 m
2.4			Grabenbreite über 1,60 bis 2,00 m.	B ü.1,60 - 2,00 m
2.9			Grabenbreite ...	... Freitext ...
3.1			Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25 -1,75 m
3.2			Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.	T ü. 1,75-3,00 m
3.3			Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.	T ü. 3,00-5,00 m
3.4			Grabentiefe über 5,00 bis 7,00 m.	T ü. 5,00-7,00 m
3.9			Grabentiefe ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Sohle Abdichten ...	... Freitext ...

Forts. 910 218

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 218	218	Forts.		910 218
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Sickerschicht mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
6.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
910 223	223	m	Sickerstrang herstellen	910 223
			Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filter- material in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohr- leitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
1.2			Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
1.3			Graben am Dammfuß.	am Dammfuß
1.9			Graben ...	... Freitext ...
2.1			Grabenbreite bis 0,30 m.	Breite bis 0,30 m
2.2			Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.	B ü. 0,30-0,40 m
2.3			Grabenbreite über 0,40 bis 0,60 m.	B ü. 0,40-0,60 m
2.4			Grabenbreite über 0,60 bis 0,80 m.	B ü. 0,60-0,80 m
2.5			Grabenbreite über 0,80 bis 1,00 m.	B ü. 0,80-1,00 m
2.6			Grabenbreite über 1,00 bis 1,20 m.	Breite ü.1-1,20 m
2.9			Grabenbreite ...	... Freitext ...
3.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,50 m
3.2			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.	T ü. 0,5-0,75 m
3.3			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m.	T ü. 0,75-1,00 m
3.4			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m.	T ü. 1,00-1,25 m
3.9			Grabentiefe ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten.	Sohle=Boden AN
4.9			Sohle ...	... Freitext ...
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Sickerstrang mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, ab- decken.	Abd.m.Boden AN
6.9			Abdeckung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	225	m	Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten	910 225
			Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
1.2			Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
1.3			Graben am Dammfuß.	am Dammfuß
1.9			Graben ...	... Freitext ...
2.1			Grabenbreite bis 0,30 m.	Breite bis 0,30 m
2.2			Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.	B ü. 0,30-0,40 m
2.3			Grabenbreite über 0,40 bis 0,60 m.	B ü. 0,40-0,60 m
2.4			Grabenbreite über 0,60 bis 0,80 m.	B ü. 0,60-0,80 m
2.5			Grabenbreite über 0,80 bis 1,00 m.	B ü. 0,80-1,00 m
2.6			Grabenbreite über 1,00 bis 1,20 m.	B ü. 1,00-1,20 m
2.9			Grabenbreite ...	... Freitext ...
3.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,50 m
3.2			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.	T ü. 0,50-0,75 m
3.3			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m.	T ü. 0,75-1,00 m
3.4			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m.	T ü. 1,00-1,25 m
3.5			Grabentiefe bis 0,50 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	b.0,50mSohle abd.
3.6			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	ü.0,75mSohle abd.
3.7			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	ü.1,00mSohle abd.
3.8			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	ü.1,25mSohle abd.
3.9			Grabentiefe / Sohle ...	... Freitext ...
4.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
4.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
4.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
4.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
4.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
4.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
4.9			Filter ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Sickerstrang mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
5.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
***			<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
***			<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub seitlich lagern und zum Abdichten verwenden. Dicke der Abdichtung 20 cm. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aush.s.lag.+einb.

Forts. 910 225

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 225	Forts.			910 225
7.2	/		Aushub innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aushub verdicht.
7.3			Aushub seitlich lagern und zum Abdichten verwenden. Dicke der Abdichtung 20 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	Aush.s.lag./entf.
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.4			Aushub nach Wahl des AN verwerten.	Aushub entfernen
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0. Z 0*.	VwV-Boden Z0,Z0*
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	VwV-Boden Z 1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	VwV-Boden Z 1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	VwV-Boden Z 2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
910 228	m		Sickerrohrleitung verlegen	910 228
			Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan- schluss wird gesondert vergütet.	
1.1			Einbau in liegende Sickerschicht.	i.lieg.Sickersch.
1.2			Einbau in senkrechte Sickerschicht.	i.senkr.Sickersch
1.3			Einbau in Sickerstrang.	in Sickerstrang
1.4			Einbau in Bauwerkshinterfüllung.	in BW-Hinterfüll
1.9			Einbau ...	... Freitext ...
2.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
2.2			Rohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
2.3			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
2.4			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
2.5			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
2.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Vollsickerrohr (TP).	Vollsickerrohr
3.2			Teilsickerrohr (LP).	Teilsickerrohr
3.3			Mehrzweckrohr (MP).	Mehrzweckrohr
3.4			Ungeschlitz (UP)	ungeschlitz
4.1			Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	PE-HD-Rohr,Typ R2
4.2			Rohr aus PVC-U Typ C 1 (tunnelförmig, gewellt, Sohle glatt).	PVC-U-Rohr,Typ C1
4.3			Rohr aus PVC-U Typ C 2 (tunnelförmig, innen glatt).	PVC-U-Rohr,Typ C2
4.9			Rohr aus ...	... Freitext ...
5.0				
5.1	/		Sickerraumsohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoff- dichtungsbahn, mit 10 cm Sandbettung, abdichten.	Sohle=Dichtbahn
		***	<i>Nicht mit Sickerrohrleitungen aus PVC-U.</i>	

Forts. 910 228

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 228	Forts.			910 228
5.2			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden abdichten. Gelagerten Boden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	Sohle=Boden aufn.
5.3			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden abdichten. Boden innerhalb der Baustelle gewinnen.	Sohle=Boden gew.
5.4			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN abdichten.	Sohle=Boden AN
5.9			Sickerraumsohle ...	... Freitext ...
6.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
6.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 5,00 m.	T ü. 1,25-5,00 m
6.3			Fließsohlentiefe über 5,00 m.	Tiefe über 5,00 m
910 230	m		Sickerrohrltg. herst.m.Erdarbeiten	910 230
			Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle ausbilden. Bei Teilsickerrohren den Graben beiderseits des Rohres bis zur OK des dichten Rohrteiles mit bindigem Boden auffüllen und verdichten. Bindigen Boden liefern. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte werden gesondert vergütet.	
1.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.2			Rohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
1.3			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.5			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.6			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Vollsickerrohr (TP).	Vollsickerrohr
2.2			Teilsickerrohr (LP).	Teilsickerrohr
2.3			Mehrzweckrohr (MP).	Mehrzweckrohr
2.4			Ungeschlitzt (UP)	ungeschlitzt
3.1			Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	PE-HD-Rohr, Typ R2
3.2			Rohr aus PVC-U Typ C 1 (tunnelförmig, gewellt, Sohle glatt).	PVC-U-Rohr, Typ C1
3.3			Rohr aus PVC-U Typ C 2 (tunnelförmig, innen glatt).	PVC-U-Rohr, Typ C2
3.9			Rohr aus ...	... Freitext ...
4.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,50 m
4.2			Grabentiefe über 0,50 bis 1,00 m.	Tiefe 0,50-1,00 m
4.9			Grabentiefe ...	... Freitext ...
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...

Forts. 910 230

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 230	Forts.			910 230
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aushub verdicht.
7.2			Aushub nach Wahl des AN verwerten.	Aushub entfernen
	***		<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0. Z 0*.	VwV-Boden Z0,Z0*
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	VwV-Boden Z 1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	VwV-Boden Z 1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	VwV-Boden Z 2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
910 242	St		Kunststoffschacht herstellen	910 242
			Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.	
1.1			Schacht-DU = 400 mm.	Schacht-DU 400 mm
1.2			Schacht-DU = 500 mm.	Schacht-DU 500 mm
1.3			Schacht-DU = 600 mm.	Schacht-DU 600 mm
2.1			Lichte Schachthöhe bis 1,00 m.	Höhe bis 1,00 m
2.2			Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.	H 1,00 bis 1,75 m
	***		<i>Nicht mit FT 1.1.</i>	
3.1			Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.	Aufl.konstr.Erf.
3.9			Schachtauflager ...	... Freitext ...
4.1			Schachtabdeckung Klasse B 125, geschlossen.	Abd. B125,geschl.
4.2			Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen.	Abd. C250,geschl.
4.3			Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.	Abd. D400,geschl.
4.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	248	St	Kunststoffschacht mit Erdarb. herst	910 248
			Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.	
1.1			Schacht-DU = 400 mm.	Schacht-Du 400 mm
1.2			Schacht-DU = 500 mm.	Schacht-DU 500 mm
1.3			Schacht-DU = 600 mm.	Schacht-DU 600 mm
2.1			Lichte Schachthöhe bis 1,00 m.	Höhe bis 1,00 m
2.2			Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.	H 1,00 bis 1,75 m
	***		<i>Nicht mit FT 1.1.</i>	
3.1			Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.	Aufl. konstr.Erf.
3.9			Schachtauflager ...	... Freitext ...
4.1			Schachtabdeckung Klasse B 125, geschlossen.	Abd. B125,geschl.
4.2			Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen.	Abd. C250,geschl.
4.3			Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.	Abd. D400,geschl.
4.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...
5.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
5.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
5.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen</i>	
6.1	/		Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aush.s.lag.+verd.
6.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	Aush.s.lag/verw.
	***		<i>Nur mit FT 7.01 - 7.04.</i>	
6.3	/		Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff liefern, einbauen und verdichten.	Baustoff liefern
6.4			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff liefern, einbauen und verdichten.	Aushub entfernen
	***		<i>Nur mit FT 7.01 - 7.04.</i>	
6.9			Aushub ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0. Z 0*.	VwV-Boden Z0,Z0*
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
7.02			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	VwV-Boden Z 1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 248

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910 248	Forts.			910 248
7.03			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	VwV-Boden Z 1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
7.04			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	VwV-Boden Z 2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
910 250	St		Schachtanschluss herstellen (Zul.)	910 250
			Kunststoffrohrleitung an Kunststoffschacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Rohrleitung DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.02			Rohrleitung DN/ID 125.	Rohr DN 125
1.03			Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.04			Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.05			Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.99			Rohrleitung DN/ID ...	... Freitext ...
910 254	St		Formstück einbauen (Zulage)	910 254
			Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100.	Abzweig DN 100
1.02			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 125.	Abzweig DN 125
1.03			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.	Abzweig DN 150
1.04			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 200.	Abzweig DN 200
1.05			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 100.	Stopfen DN 100
1.06			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 125.	Stopfen DN 125
1.07			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 150.	Stopfen DN 150
1.08			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 200.	Stopfen DN 200
1.09			Formstück = Bogen DN/ID 100.	Bogen DN 100
1.10			Formstück = Bogen DN/ID 125.	Bogen DN 125
1.11			Formstück = Bogen DN/ID 150.	Bogen DN 150
1.12			Formstück = Bogen DN/ID 200.	Bogen DN 200
1.99			Formstück ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	3		ROHRLEITUNGEN	
910 304	m		Entwässerungsrohrleitung abbrechen	910 304
			Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Rohr DN/ID bis 250.	Rohr DN bis 250
1.2			Rohr DN/ID über 250 bis 500.	Rohr DN ü.250-500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus Beton.	Beton-Rohr
2.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton-Rohr
2.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug-Rohr
2.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff-Rohr
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen.	Bettung abbrechen
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe ü.1,25-1,75
4.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
5.01			Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	Ausb. verwerten
5.99			Ausbaustoffe ...	... Freitext ...
910 306	m		Entwässerungsrohrleitung verfüllen.	910 306
			Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten.	
1.1			Rohr DN/ID bis 150.	DN bis 150
1.2			Rohr DN/ID über 150 bis 250.	DN ü. 150 - 250
1.3			Rohr DN/ID über 250 bis 500.	DN ü. 250 - 500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellsatz.	FließBn.m.Quellz.
2.9			Baustoff ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Rohrleitung reinigen.	Leitung reinigen
4.0				
4.1			Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 10 v.H.
4.2			Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 25 v.H.
4.3			Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 50 v.H.
4.9			Verschmutzung ...	... Freitext ...

Forts. 910 306

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 306	Forts.			910 306
5.00		***	<i>Nur mit FT 3.0.</i>	
5.01			Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
5.02 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Nachweis der Entsorgung nach Unterlagen des AG. Kosten der Entsorgung werden gesondert vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
5.03 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Nachweis der Entsorgung nach Unterlagen des AG. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
910 314	m		Anschlussleitung herstellen	910 314
			Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.2			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.3			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
2.2			Rohr aus PP.	PP-Rohr
2.3			Rohr aus PVC-U.	PVC-U-Rohr
2.4			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug-Rohr
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Rohrverbindung nach Wahl des AN.	Rohrverb.Wahl AN
3.9			Rohrverbindung ...	... Freitext ...
4.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
4.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
4.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
4.9			Bettung ...	... Freitext ...
5.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
5.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
5.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
6.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg.bis 1 m
6.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg.ü.1-2 m
6.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg.ü.2-4 m
6.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl., Statik.
7.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.,Sta.prüf
7.3			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik.
7.4			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1, Sta.prüf.

Forts. 910 314

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 314	Forts.			910 314
7.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Ringsteifigkeit SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. Kl.SN 4
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
8.2			Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. Kl.SN 8
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
8.3			Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. Kl.SN 16
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
8.9			Ringsteifigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
910 319	m		Betonrohrleitung herstellen	910 319
			Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.2			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.3			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.4			Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.5			Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.6			Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.7			Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.8			Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus Beton, Form K.	Beton-Rohr K
2.2			Rohr aus Beton, Form KF.	Beton-Rohr KF
2.3			Rohr aus Stahlbeton, Form K.	Stahlbeton-Rohr K
2.4			Rohr aus Stahlbeton, Form KF.	Stahlbeton-RohrKF
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.	Dichtung
3.9			Rohrverbindung ...	... Freitext ...
4.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
4.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
4.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
4.9			Bettung ...	... Freitext ...
5.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
5.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
5.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
6.1			Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	Überdeckg.0,5-1 m
6.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg.ü.1-2 m
6.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg.ü.2-4 m
6.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.,Statik

Forts. 910 319

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 319	319	Forts.		910 319
7.02			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Ver.k.l.,St.prüf
7.03			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik
7.04			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1,Stat.prüf.
7.99			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
910 329	329	m	Steinzeugrohrleitung herstellen	910 329
			Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem ...	... Freitext ...
2.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
2.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
2.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
2.9			Bettung ...	... Freitext ...
3.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
3.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
4.1			Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	Überdeckg.0,5-1 m
4.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
4.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
4.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Ver.k.l.,Statik
5.02			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Ver.k.l.,Sta.prüf
5.03			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik 1.
5.04			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1,Stat.prüf.
5.99			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
910 333	333	m	Kunststoffrohrleitung herstellen	910 333
			Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200

Forts. 910 333

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 333	Forts.			910 333
1.2			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.3			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.4			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.5			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.6			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
2.2			Rohr aus PP.	PP-Rohr
2.3			Rohr PVC-U.	PVC-U-Rohr
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Rohrverbindung nach Wahl des AN.	Verb. Wahl AN
3.9			Rohrverbindung ...	... Freitext ...
4.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
4.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
4.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
4.9			Bettung ...	... Freitext ...
5.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
5.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
5.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
6.1			Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	Überdeckg.0,5-1 m
6.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg.ü.1-2 m
6.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg.ü.2-4 m
6.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Ringsteifigkeit SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 4
7.2			Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 8
7.3			Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 16
7.9			Ringsteifigkeit ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.,Statik
8.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.,Sta.prüf
8.3			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik 1.
8.4			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1,Sta. prüf.
8.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
910 343	m		Leitungszone verfüllen	910 343
			Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.	
1.01			Boden des AN.	Boden liefern
1.99			Boden ...	... Freitext ...
3.01			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100

Forts. 910 343

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	343	Forts.		910 343
3.02			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
3.03			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
3.04			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
3.05			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
3.06			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
3.07			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
3.08			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
3.09			Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
3.10			Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
3.11			Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
3.12			Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
3.13			Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
3.99			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
910	351	m	Huckepackleitung herst.m.Erdarbeit.	910 351
			Entwässerungsleitung, bestehend aus untenliegender Sammelleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie darüber liegender Sickerleitung herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Den Graben bis UK Sickerrohr verfüllen. Verfüllung verdichten, Sickerraumsohle herstellen. Sickerrohrleitung verlegen. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
1.1			Sammelleitung aus Beton.	SL Beton
1.2			Sammelleitung aus Stahlbeton.	SL Stahlbet.
1.3			Sammelleitung aus PE-HD.	SL PE-HD
1.4			Sammelleitung aus PP.	SL PP
1.5			Sammelleitung aus PVC-U.	SL PVC-U
1.9			Sammelleitung ...	... Freitext ...
2.1			Sammelleitung DN/ID 250. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 250,T.b.1,50 m
	***		Mit FT 1.3 - 1.5.	
2.2			Sammelleitung DN/ID 300. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 300,T.b.1,50 m
2.3			Sammelleitung DN/ID 400. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 400,T.b.1,50 m
2.4			Sammelleitung DN/ID 500. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 500,T.b.1,50 m
2.5			Sammelleitung DN/ID 250. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 250,T.1,50-2 m
	***		Mit FT 1.3 - 1.5.	
2.6			Sammelleitung DN/ID 300. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 300,T.1,50-2 m
2.7			Sammelleitung DN/ID 400. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 400,T.1,50-2m
2.8			Sammelleitung DN/ID 500. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 500,T.1,50-2m
2.9			Sammelleitung DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Gering wasser- durchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Typ1,ger.wasserd.
	***		Mit FT 4.1 und 4.2.	

Forts. 910 351

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	351	Forts.		910 351
3.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2. Gering wasser- durchlässigen Boden für Leitungszone liefern und ein- bauen.	Typ2,ger.wasserd.
		***	<i>Mit FT 4.1 und 4.2</i>	
3.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3. Gering wasser- durchlässigen Boden für Leitungszone liefern und ein- bauen.	Typ3,ger.wasserd.
		***	<i>Mit FT 4.1 und 4.2.</i>	
3.4			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Bet.Typ1,wasserd.
		***	<i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	
3.5			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Bet.Typ2,wasserd.
		***	<i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	
3.6			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Bet.Typ3,wasserd.
		***	<i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2.	PE-HD 100 R 2
4.2			Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 150 aus PE-HD Typ R 2.	PE-HD 150 R 2
4.3	/		Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2. Sickerraum- sohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungs- bahn abdichten.	PE-HD 100 R 2 KDB
4.4	/		Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 150 aus PE-HD Typ R 2. Sickerraum- sohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungs- bahn abdichten.	PE-HD 150 R 2 KDB
4.9			Sickerleitung ...	... Freitext ...
5.1			Filtermaterial aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filtermaterial aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filtermaterial aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filtermaterial aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filtermaterial aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filtermaterial aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filtermaterial ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati- sche Berechnung für Sammelleitung aufstellen und liefern.	LM 1,Statik
6.2			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati- sche Berechnung für Sammelleitung aufstellen und in prüffähiger Form lie- fern.	LM 1,Sta. prüf.
6.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	

Forts. 910 351

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	351		Forts.	910 351
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	353	m	Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.	910 353
			Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
1.01			Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form K.	DN 300 K
1.02			Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form K.	DN 400 K
1.03			Rohr DN/ID 500 aus Beton, Form K.	DN 500 K
1.04			Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form K.	DN 600 K
1.05			Rohr DN/ID 700 aus Beton, Form K.	DN 700 K
1.06			Rohr DN/ID 800 aus Beton, Form K.	DN 800 K
1.07			Rohr DN/ID 900 aus Beton, Form K.	DN 900 K
1.08			Rohr DN/ID 1000 aus Beton, Form K.	DN 1000 K
1.09			Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form KF.	DN 300 KF
1.10			Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form KF.	DN 400 KF
1.11			Rohr DN/ID 500 aus Beton, Form KF.	DN 500 KF
1.12			Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form KF.	DN 600 KF
1.13			Rohr DN/ID 700 aus Beton, Form KF.	DN 700 KF
1.14			Rohr DN/ID 800 aus Beton, Form KF.	DN 800 KF
1.15			Rohr DN/ID 900 aus Beton, Form KF.	DN 900 KF
1.16			Rohr DN/ID 1000 aus Beton, Form KF.	DN 1000 KF
1.17			Rohr DN/ID 300 aus Stahlbeton, Form K.	DN 300 Stb K
1.18			Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form K.	DN 400 Stb K
1.19			Rohr DN/ID 500 aus Stahlbeton, Form K.	DN 500 Stb K
1.20			Rohr DN/ID 600 aus Stahlbeton, Form K.	DN 600 Stb K
1.21			Rohr DN/ID 700 aus Stahlbeton, Form K.	DN 700 Stb K
1.22			Rohr DN/ID 800 aus Stahlbeton, Form K.	DN 800 Stb K
1.23			Rohr DN/ID 900 aus Stahlbeton, Form K.	DN 900 Stb K
1.24			Rohr DN/ID 1000 aus Stahlbeton, Form K.	DN 1000 Stb K
1.25			Rohr DN/ID 300 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 300 Stb KF
1.26			Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 400 Stb KF
1.27			Rohr DN/ID 500 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 500 Stb KF
1.28			Rohr DN/ID 600 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 600 Stb KF
1.29			Rohr DN/ID 700 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 700 Stb KF
1.30			Rohr DN/ID 800 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 800 Stb KF
1.31			Rohr DN/ID 900 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 900 Stb KF
1.32			Rohr DN/ID 1000 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 1000 Stb KF
1.99			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
3.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
3.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	Tiefe bis 1,50 m
4.2			Fließsohlentiefe über 1,50 bis 1,75 m.	T ü. 1,50-1,75 m
4.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
5.1			Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	Überdeckg. 0,5-1m
5.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
5.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m

Forts. 910 353

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	353	Forts.		910 353
5.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.verk.l., Statik
6.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.verk.l.,Sta.prüf
6.3			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik 1.
6.4			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1,Sta.prüf.
6.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 353

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 353	Forts.			910 353
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
910 355 m	Steinzeugrohrltg. herst.m.Erdarb.			910 355
			Entwässerungsrohrleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
1.1			Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem ...	... Freitext ...
2.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
2.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
2.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
2.9			Bettung ...	... Freitext ...
3.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
3.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
4.1			Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	Überdeckg.0,50-1m
4.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg ü.1-2 m
4.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg ü.2-4 m
4.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.,Statik
5.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.,Sta.prüf
5.3			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1, Statik
5.4			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1, Sta.prüf.
5.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.

Forts. 910 355

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 355	Forts.			910 355
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone verwenden. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aush.s.lag.+einb
7.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	Aush.s.lag./verw.
	***		<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.3	/		Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.	Aush.einb/F.lief.
7.4			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.	Aush.verw/F.lief.
	***		<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0. Z 0*.	VwV-Boden Z0,Z0*
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	VwV-Boden Z 1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	VwV-Boden Z 1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	VwV-Boden Z 2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
910 357	m		Kunststoffrohr ltg herst.m.Erdarb.	910 357
			Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau ausführen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
1.1			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.3			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.4			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.5			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.6			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.9			Rohr ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
2.2			Rohr aus PP.	PP-Rohr

Forts. 910 357

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	357	Forts.		910 357
2.3			Rohr aus PVC-U.	PVC-U-Rohr
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
3.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
3.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3.
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1	/		Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.	Tiefe bis 1,25 m
4.2	/		Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.	Tiefe 1,25-1,75 m
4.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Ringsteifigkeit SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 4
5.2			Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 8
5.3			Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	Ringst. SN 16
5.9			Ringsteifigkeit ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl., Statik
6.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl./Sta.prüf
6.3			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	LM 1/ Statik
6.4			Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	LM 1/Sta. prüf.
6.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
***			<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
***			<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
***			<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
***			<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
***			<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 357

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	357	Forts.		910 357
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	seit.lag./entf.Z2
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	entf./F.lief./Z0
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	entf./F.lief.Z1.1
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	entf./F.lief.Z1.2
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	entf./F.lief./Z2
8.9			Aushub ... *** <i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	... Freitext ...
910	361	St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)	910 361
			Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Rohrleitung DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.02			Rohrleitung DN/ID 125.	Rohr DN 125
1.03			Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.04			Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.05			Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.06			Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.07			Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.08			Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.09			Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.10			Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.11			Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.12			Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.13			Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.14			Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohrleitung DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton-Rohr

Forts. 910 361

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	361	Forts.		910 361
	3.2		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton-Rohr
	3.3		Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug-Rohr
	3.4		Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff-Rohr
	3.9		Rohr aus ...	... Freitext ...
	4.1		Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
	4.2		Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.	Mauerwerk 30 cm
	4.3		Schacht aus Ortbeton, 20 cm dick.	Ortbeton 20 cm
	4.4		Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
	4.9		Schacht aus ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	Öffnung herst.
	6.0			
	6.1		Anschluss mit Gelenkstück.	Gelenkstück
	6.2		Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	Muffe+Gelenk
	6.3		Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	Anschluss+Gelenk
	6.4		Anschluss mit gelenkigem Sattelstück.	Sattelstück
	6.5		Anschluss mit Schachtfutter.	Schachtfutter
	6.9		Anschluss ...	... Freitext ...
910	363	St	Rohranschluss herstellen (Zul.)	910 363
			Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	
	1.1		Rohr DN/ID der Anschlussleitung 100.	Anschluss DN 100
	1.2		Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.	Anschluss DN 150
	1.3		Rohr DN/ID der Anschlussleitung 200.	Anschluss DN 200
	1.9		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	2.1		Anschlussleitung aus Beton.	AL Beton
	2.2		Anschlussleitung aus Steinzeug.	AL Steinzeug
	2.3		Anschlussleitung aus Kunststoff.	AL Kunststoff
	2.9		Anschlussleitung ...	... Freitext ...
	3.1		Sammelleitung aus Beton.	SL Beton
	3.2		Sammelleitung aus Stahlbeton.	SL Stahlbeton
	3.3		Sammelleitung aus Steinzeug.	SL Steinzeug
	3.4		Sammelleitung aus Kunststoff.	SL Kunststoff
	3.9		Sammelleitung ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	Öffnung herst.

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	368	St	Formstück einbauen (Zul.)	910 368
			Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100.	Abzweig DN 100
1.02			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.	Abzweig DN 150
1.03			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 200.	Abzweig DN 200
1.10			Formstück = Verschlusssteller DN/ID 100.	Teller DN 100
1.11			Formstück = Verschlusssteller DN/ID 150.	Teller DN 150
1.12			Formstück = Verschlusssteller DN/ID 200.	Teller DN 200
1.20			Formstück = Bogen DN/ID 100.	Bogen DN 100
1.21			Formstück = Bogen DN/ID 150.	Bogen DN 150
1.22			Formstück = Bogen DN/ID 200.	Bogen DN 200
1.99			Formstück ...	... Freitext ...
3.01			Rohr aus Beton.	Beton-Rohr
3.02			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton-Rohr
3.03			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug-Rohr
3.04			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff-Rohr
3.99			Rohr aus ...	... Freitext ...
5.00				
	***		<i>Mit FT 1.01-1.22.</i>	
5.01			Durchgangsrohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
5.02			Durchgangsrohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
5.03			Durchgangsrohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
5.04			Durchgangsrohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
5.05			Durchgangsrohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
5.06			Durchgangsrohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
5.07			Durchgangsrohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
5.08			Durchgangsrohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
5.10			Durchgangsrohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
5.11			Durchgangsrohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
5.12			Durchgangsrohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
5.13			Durchgangsrohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
5.14			Durchgangsrohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
5.99			Durchgangsrohr ...	... Freitext ...
910	373	St	Böschungsstück einbauen (Zul.)	910 373
			Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.02			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.03			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.04			Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.05			Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.06			Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.07			Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.08			Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton-Rohr

Forts. 910 373

LB	GT	AE	KURZGRUNDTXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	373	Forts.		910 373
	3.2		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton-Rohr
	3.9		Rohr aus ...	... Freitext ...
	4.1		Neigung des Anlaufs 1 zu 1.	Anlauf 1 zu 1
	4.2		Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	Anlauf 1 zu 1,5
	4.3		Neigung des Anlaufs 1 zu 2.	Anlauf 1 zu 2
	4.4		Neigung des Anlaufs 1 zu 3.	Anlauf 1 zu 3
	4.9		Neigung ...	... Freitext ...

910 4 SCHÄCHTE

910 403 St Schacht ausbauen 910 403

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.

*** *Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).*

- | | | |
|-------|--|-------------------------------|
| 1.1 | Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. | DU bis 1,00 m |
| 1.2 | Runder Schacht, DN/ID über 1,00 bis 1,50 m. | DU 1,00 - 1,50 m |
| 1.3 | Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m. | DU 1,50 - 2,00 m |
| 1.4 | Rechteckiger Schacht, lichter QU bis 1,00 m ² . | QU bis 1,00 m ² |
| 1.5 | Rechteckiger Schacht, lichter QU über 1,00 bis 2,00 m ² . | QU 1,00 - 2,00 m ² |
| 1.9 | Schacht ... | ... Freitext ... |
| 2.1 | Schacht aus Betonfertigteilen. | Betonfertigteile |
| 2.2 | Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil, bis 30 cm dick. | Fertigt./Mauerw. |
| 2.3 | Schacht aus Betonfertigteilen auf Unterteil aus unbewehrtem Ortbeton bis 20 cm dick. | Fertigt./Ortbeton |
| 2.4 | Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. | Mauerwerk 30 cm |
| 2.5 | Schacht aus unbewehrtem Ortbeton bis 20 cm dick. | Ortbeton 20 cm |
| 2.6 | Schacht aus Kunststoff. | Kunststoff |
| 2.9 | Schacht aus ... | ... Freitext ... |
| 3.1 | Ausbautiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. | Tiefe bis 1,25 m |
| 3.2 | Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. | Tiefe 1,25-2,00 m |
| 3.3 | Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. | T ü. 2,00-3,00 m |
| 3.9 | Ausbautiefe ... | ... Freitext ... |
| 4.0 | | |
| 4.1 | Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern. | Baut.s.+lagern |
| 4.2 / | Abdeckung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. | Baut.s.+f.+abl. |
| 4.9 | Abdeckung ... | ... Freitext ... |
| 5.01 | Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN. | Ausbau verwerten |
| 5.02 | Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet. | Ausbau beseitigen |
| *** | <i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i> | |
| 5.03 | Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. | Rest verw. |
| 5.04 | Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet. | Rest beseit. |
| *** | <i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i> | |

910 408 St Schachtteil ausbauen 910 408

Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet.

*** *Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).*

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1.1 | Teil = Abdeckung beliebiger Bauart, lichte Weite bis 1,00 m. | Abdeckung |
| 1.2 | Teil = Auflagering. | Auflagering |
| 1.3 | Teil = Schachthals. | Schachthals |

Forts. 910 408

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 408	Forts.			910 408
1.4			Teil = Schachtring.	Schachtring
1.5			Teil = Abdeckung und Auflageringe bis Oberkante Schachthals.	bis OK Schachth.
1.6			Teil = Abdeckung, Auflageringe und Schachthals.	einschl.Schachth.
1.7			Teil = Abdeckung, Auflageringe, Schachthals und obersten Schachtring.	einschl. 1. Ring
1.9			Teil ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet.	Schacht sichern
3.0				
3.1			Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern.	Baut.s.+lagern
3.2	/		Abdeckung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Baut.s.+f.+abl.
3.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
4.1			Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	Ausbau verwerten
4.2			Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Ausbau beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.3			Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	Rest verwerten
4.4			Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Rest beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
910 410	m3		Schacht verfüllen	910 410
			Schacht verfüllen. Baustoffe verdichten. Schachtteile ausbauen wird gesondert vergütet.	
1.1			Schachttiefe bis 2,00 m.	Tiefe bis 2,00 m
1.2			Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	T ü.2,00 b.3,00 m
1.9			Schachttiefe ...	... Freitext ...
2.1			Baustoff = Boden. Boden innerhalb der Baustelle gewinnen.	Boden gewinnen
2.2			Baustoff = Boden. Gelagerten Boden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	Boden aufnehmen
2.3			Baustoff = Boden. Boden liefern.	Boden liefern
2.4			Baustoff = Beton.	Beton
2.9			Baustoff ...	... Freitext ...
910 414	St		Fertigteil-Schacht herstellen	910 414
			Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	BFT
1.2			Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte.	BFT, Abdeckpl.
1.3			Schacht aus Kunststoff-Fertigteil aus PE-HD mit integrierter Steighilfe.	Kunststoff

Forts. 910 414

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 414	Forts.			910 414
1.9			Schacht aus ...	... Freitext ...
2.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU 1000 mm
2.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU 1200 mm
2.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU 1500 mm
2.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
3.0				
	***		<i>Nur mit FT 1.3.</i>	
3.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
	***		<i>Nur mit FT 2.1 und 2.2.</i>	
3.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555A
3.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555B
3.4	/		Steigleiter nach Unterlagen des AG einbauen.	Steigleiter
3.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
4.1			Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
4.2			Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.	T ü.1,00 - 2,00 m
4.3			Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	T ü.2,00 - 3,00 m
4.9			Lichte Schachttiefe ...	... Freitext ...
5.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl.gew.Boden
5.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gk.Bod 10cm
5.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
5.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
5.9			Auflager ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
6.2			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
6.9			Fugendichtung ...	... Freitext ...
7.01			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
7.02			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale
7.03			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.	Durchlaufrinnen
7.04			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
7.05			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
7.06			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr. gekr.
7.99			Schachtsohle ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	416	St	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.	910 416
			Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 1212
	***		Nur mit FT 2.1 und 2.2.	
1.2			Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	BFT/Abdeckpl/1212
	***		Nur mit FT 2.1 und 2.2.	
1.3			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 19555A
1.4			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 19555B
1.5			Schacht aus Kunststoff-Fertigteil aus PE-HD mit integrierter Steighilfe.	Kunststoff
1.9			Schacht aus ...	... Freitext ...
2.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU 1000 mm
2.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU 1200 mm
2.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU 1500 mm
2.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
3.1			Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
3.2			Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.	T ü. 1,00-2,00 m
3.3			Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	T ü. 2,00-3,00 m
3.9			Lichte Schachttiefe ...	... Freitext ...
4.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden
4.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. gkBod 10 cm
4.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
4.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
4.9			Auflager ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
5.2			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsyst.
5.9			Fugendichtung ...	... Freitext ...
6.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
6.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale
6.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlaufrinnen

Forts. 910 416

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 416			Forts.	910 416
6.4			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
6.5			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
6.6			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr.gekr.
6.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			In gewachsenem Boden. Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 416

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 416	Forts.			910 416
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
910 419	St		Schacht, komb. Bauweise, herstellen	910 419
			Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU 1000 mm
1.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU 1200 mm
1.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU 1500 mm
1.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
2.1			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, ein Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min. 2-fachem Sperranstrich.	KSKL
2.9			Schachtunterteil ...	... Freitext ...
3.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
		***	<i>Nur mit FT 1.1 und 1.2.</i>	
3.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig.DIN 19555A
3.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig.DIN 19555B
3.4 /			Steigleiter nach Unterlage des AG einbauen.	Steigleiter
3.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
4.1			Lichte Tiefe des Unterteils bis 0,50 m.	T Untert.bis 0,5m
4.2			Lichte Tiefe des Unterteils über 0,50 bis 1,00 m.	T Untt.ü. 0,5-1 m
4.3			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m.	T Untt.ü. 1-1,5 m
4.4			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,50 bis 2,00 m.	T Untt.ü. 1,5-2 m
4.9			Lichte Tiefe des Unterteils ...	... Freitext ...
5.1			Lichte Tiefe des Oberteils bis 0,30 m.	T Obert bis 0,3m
5.2			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,30 bis 0,60 m.	TObert.ü.0,3-0,6m
5.3			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,60 bis 1,00 m.	T Obert.ü.0,6-1 m
5.4			Lichte Tiefe des Oberteils über 1,00 bis 2,00 m.	T Obert.ü. 1-2 m
5.9			Lichte Tiefe des Oberteils ...	... Freitext ...
6.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden

Forts. 910 419

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	419	Forts.		910 419
6.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gkMat, 10 cm
6.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
6.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
6.9			Auflager ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
7.2			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
7.9			Fugendichtung ...	... Freitext ...
8.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
8.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale
8.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlaufrinnen
8.4			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
8.5			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
8.6			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr.gekr.
8.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
910	422	St	Schacht,komb.Bauweise,herst.Erdarb.	910 422
			Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU 1000 mm
1.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU 1200 mm
1.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU 1500 mm
	***		<i>Nur mit einläufiger Steigeinrichtung.</i>	
1.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
2.1			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils bis 0,50 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U<0,5/1212

Forts. 910 422

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 422	Forts.			910 422
2.2			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 0,50 bis 1,00 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 0,5-1/1212
2.3			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 1,00 bis 1,50 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 1-1,5/1212
2.4			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils bis 0,50 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U <0,5/einl
2.5			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 0,50 bis 1,00 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 0,5-1/einl
2.6			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 1,00 bis 1,50 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 1-1,5/einl
2.9			Schachtunterteil ...	... Freitext ...
3.1			Lichte Tiefe des Oberteils bis 0,30 m.	T Obert. bis 0,3m
3.2			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,30 bis 0,60 m.	TObert.ü.0,3-0,6m
3.3			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,60 bis 1,00 m.	T Obert.ü.0,6-1 m
3.4			Lichte Tiefe des Oberteils über 1,00 bis 2,00 m.	T Obert. ü. 1-2 m
3.9			Lichte Tiefe des Oberteils ...	... Freitext ...
4.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden
4.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gkBod. 10 cm
4.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
4.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl. Fundament
4.9			Auflager ...	... Freitext ...
5.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
5.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale
5.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlaufrinnen
5.4			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen.	Sohle Kanalkl.
5.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbs.gekr.

Forts. 910 422

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	422	Forts.		910 422
5.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gek.
5.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr.gekr.
5.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Kanalkl. gekr.
5.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
6.1			Fließsohlentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
6.2			Fließsohlentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe ü. 1 bis 2m
6.3			Fließsohlentiefe über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe ü. 2 bis 3m
6.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. Verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 422

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 422	Forts.			910 422
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
910 425	St		Schachtfundament herstellen	910 425
			Schachtfundament aus Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m ² , in ausgehobener Baugrube herstellen. Das Außenmaß des Fundamentes ist ringsum 20 cm größer als das Außenmaß des aufsitzenden Schachtes.	
1.1			Fundamentdurchmesser bis 1,50 m.	Fund.DU bis 1,5 m
1.2			Fundamentdurchmesser über 1,50 bis 2,00 m.	F.DU ü. 1,5 bis 2
1.9			Fundamentgröße ...	... Freitext ...
2.1			Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10cm
2.9			Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
910 429	St		Schachtunterteil a.Klinker herst.	910 429
			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10 herstellen. Kanalklinker, ein Stein dick, in Mörtel M20, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min 2-fachem Sperranstrich. Schachtabdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet.	
1.1			Lichter Schachtdurchmesser bis 1000 mm.	Sch-DU bis 1,00 m
1.2			Lichter Schachtdurchmesser bis 1200 mm.	Sch-DU bis 1,20 m
1.9			Schachtquerschnitt ...	... Freitext ...
2.1			Lichte Tiefe des Unterteils bis 0,50 m.	LT bis 0,50 m
2.2			Lichte Tiefe des Unterteils über 0,50 bis 1,00 m.	LT ü. 0,50-1,00 m
2.3			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m.	LT ü. 1,00-1,50 m
2.4			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,50 bis 2,00 m.	LT ü. 1,50-2,00 m
2.9			Lichte Tiefe des Unterteils ...	... Freitext ...
3.1			Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10 cm
3.9			Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
4.1			Sohlplatte = Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m ² .	Sohlpl.StB C25/30

Forts. 910 429

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	429	Forts.		910 429
4.9			Sohlplatte ...	... Freitext ...
5.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
5.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale
5.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Betonsohle besch.
5.4			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen.	Sohle Kanalkl.
5.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
5.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
5.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr. gekr.
5.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Kanalkl.gekr.
5.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
6.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
6.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555A
6.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555B
6.4 /			Steigleiter nach Unterlagen des AG einbauen.	Steigleiter
6.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 000 mm für Schachtoberteil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,00m
7.02			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 200 mm für Schachtoberteil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,20m
7.03			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton herstellen.	Abdpl.LM 1/625mm
7.99			Abdeckplatte ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	434	St	Schachtunterteil a.Stahlbet. herst.	910 434
	/		Schachtunterteil aus Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, nach Unterlagen des AG zwischen Schalung einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Bewehrung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Schachtabdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet.	
1.0				
1.1			Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10cm
1.9			Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
2.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
2.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale
2.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Betonsohle besch.
2.4			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen.	Sohle Kanalkl.
2.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
2.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs. gekr.
2.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Druchlaufr. gekr.
2.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Kanalkl. gekr.
2.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
3.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 1212
3.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 19555A
3.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 19555B
3.4	/		Steigleiter nach Unterlagen des AG einbauen.	Steigleiter
3.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Übergangsplatte für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,00m
4.2			Übergangsplatte für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1200 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,20m
4.3			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton herstellen.	Abdpl.LM 1/625mm
4.9			Übergangsplatte/Abdeckplatte ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910 439	St		Fertigteil für Schacht einbauen	910 439
			Fertigteil für Schacht einbauen.	
1.01			Schachtring 1000 x 500.	SR 1000x500
	***		<i>Regelform.</i>	
1.02			Schachtring 1000 x 1000.	SR 1000x1000
1.03			Schachtring 1200 x 500.	SR 1200x500
1.04			Schachtring 1500 x 500.	SR 1500x500
1.05			Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 600 mm.	SH 1000x625/600
1.06			Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 850 mm.	SH 1000x625/850
1.07			Schachthals 1200 x 625.	SH 1200x625
1.08			Schachthals 1500 x 625.	SH 1500x625
1.11			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1000 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1000/60
1.12			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1200 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1200/60
1.13			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1500 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1500/60
1.21			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 200/1 000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton.	Übgpl.1200/1000mm
1.22			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 500/1 000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton.	Übgpl.1500/1000mm
1.31			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1000 mm.	Fußauflgrg 1000mm
1.32			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1200 mm.	Fußauflgrg 1200mm
1.33			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1500 mm.	Fußauflgrg 1500mm
1.99			Fertigteil ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
3.02			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Integr.Dichtsyst.
3.99			Fugendichtung ...	... Freitext ...
910 444	St		Betonauflagering einbauen	910 444
			Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen.	
1.0				
1.1			Auflagering verschiebesicher.	Rg.,verschiebsich
2.1			Ringhöhe = 60 mm.	Höhe 60 mm
2.2			Ringhöhe = 80 mm.	Höhe 80 mm
2.3			Ringhöhe = 100 mm.	Höhe 100 mm

Forts. 910 444

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 444	Forts.			910 444
2.9			Ringhöhe ...	... Freitext ...
3.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
3.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573 vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
3.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
910 447	St		Betonaufsl.ring, keilförmig, einb.	910 447
			Betonauflagering, keilförmige Ausführung, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen.	
1.1			Ringhöhe = 50/100 mm.	Ringhöhe 50/100
1.2			Ringhöhe = 60/125 mm.	Ringhöhe 60/125
2.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
2.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573 vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
2.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
910 453	St		Schachtabdeckung aufsetzen	910 453
			Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.	
1.1			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.	DIN 19584, D, B
1.2			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.	DIN 19584, D, G
1.3			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 19584, D, R
1.4			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 19584, C, R
1.5			Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271.	DIN 4271, B
1.6			Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 4271, B, R
1.7			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring.	DIN19584,einwalzb
1.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Ausführung = tagwasserdicht.	wasserdicht
2.2			Ausführung = tagwasserdicht und rückstausicher.	dicht/stausicher
2.3			Ausführung = mit Schmutzfänger.	m. Schmutzfänger
2.4			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 4.	GG- Trich + Eimer
2.5			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 2.	GG- Trich + Eimer

Forts. 910 453

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 453	Forts.			910 453
2.6			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form B 1.	GG- Trich + Eimer
2.9			Ausführung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Deckel mit dämpfender Einlage.	Deckel/Einlage
3.2			Deckel mit Verriegelung.	Deckel/Riegel
3.3			Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.	Deckel/Einl.+Rieg
4.1			Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.	planmäßige Höhe
4.2			Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
4.3			Schachtabdeckung auf vorläufige Höhe lose auflegen.	vorläufige Höhe
	***		<i>Mit FT 5.00.</i>	
5.00				
5.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
5.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
5.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
5.99			Fuge ...	... Freitext ...
910 456	St		Schachtabdeckung des AG aufsetzen	910 456
			Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen.	
1.1			Auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
1.2			Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
1.3			Auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
	***		<i>Mit FT 2.0.</i>	
2.0				
2.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
2.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
2.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
2.9			Fuge ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	459	St	Schachtabdeckung auf Höhe setzen	910 459
			Schachtabdeckung, lose aufgelegt, entsprechend Bauab- lauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen.	
1.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei- chen.	Mörtel M20
1.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Ver- wendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechen- der Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
1.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festig- keit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
1.99			Fuge ...	... Freitext ...
910	462	St	Schachtabdeckung anpassen	910 462
			Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen so- wie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden ge- sondert vergütet.	
1.1			Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
1.2			Fläche aus Asphalt.	in Asph.-Fläche
1.3			Fläche aus Beton.	in Beton-Fläche
1.9			Fläche ...	... Freitext ...
2.1			Aufbruchdicke bis 10 cm.	ADicke bis 10 cm
2.2			Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.	ADicke ü.10-20 cm
2.3			Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm.	ADicke ü.20-30 cm
2.9			Aufbruchdicke ...	... Freitext ...
3.1			Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.	Höher bis 5 cm
3.2			Schachtabdeckung höher setzen über 5 bis 10 cm.	Höher 5-10cm
3.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei- chen.	Mörtel M20
4.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Ver- wendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechen- der Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
4.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festig- keit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
4.9			Fuge ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	5		STRASSENABLÄUFE	
910	505	St	Straßenablauf ausbauen	910 505
			Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.	
1.1			Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.	Betonfertigteile
1.2			Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Bodenteil verbleibt im Boden.	BetonFT, teilw.
1.3			Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk, vollständig ausbauen.	Beton/Mauerwerk
1.4			Straßenablauf aus Kunststoff, vollständig ausbauen.	Kunststoff
1.9			Straßenablauf ...	... Freitext ...
2.1			Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
2.2			Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe ü1,25-1,75m
2.9			Ausbautiefe ...	... Freitext ...
3.1			Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.	StrA liegt frei
3.2			Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.	StrA in bef. Fl.
3.9			Straßenablauf ...	... Freitext ...
4.0				
	***		<i>Mit FT 5.01 und 5.02.</i>	
4.1			Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern.	Aufs.s.+lagern
4.2	/		Aufsatz säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Aufs.s.+f.+ablad.
4.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
5.01			Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	Ausbau verwerten
5.02			Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Ausbau beseitigen
	***		<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
5.03	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.	Rest einbauen
5.04	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Rest einb./verd.
5.05			Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	Rest verwert.
5.06			Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Rest beseit.
	***		<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
910	508	St	Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen	910 508
			Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen.	
1.1			Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
1.2			Umgebende Fläche = Asphalt.	in Asph.-Fläche
1.3			Umgebende Fläche = Beton.	in Beton-Fläche

Forts. 910 508

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 508	Forts.			910 508
1.9			Umgebende Fläche ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Ablauföffnung durch geeignete Abdeckung sichern.	Ablauf sichern
2.2			Verfüllen des Straßenablaufes wird gesondert vergütet.	verfüll.gesond.
2.9			Ablauföffnung ...	... Freitext ...
3.01			Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	alles verwerten
3.02			Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	Aufs.lag.,entfer
3.03 /			Aufsatz säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	Aufs. s.+überg.
910 514	St		Straßenablauf einbauen	910 514
			Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erd- arbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'BAUGRUBEN; LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.0				
1.1			Boden Form 1a, Abfluss im Boden.	Boden Form 1a
1.2			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizon- tal.	Boden 2a/Muffe 3a
1.3			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3b, Abgang 45 Grad.	Boden 2a/Muffe 3b
1.4			Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.	Boden 1a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.5			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang hori- zontal und eingebautem Steckmuffendichtelement.	B.2a/M.3a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft Form 5b (295 mm hoch).	Schaft Form 5b
2.2			Schaft Form 5c (195 mm hoch).	Schaft Form 5c
2.3			Schaft Form 5d (570 mm hoch).	Schaft Form 5d
2.4			Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).	Schaftkonus 11
3.0				
3.1			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).	1 ZwTeil 6a
3.2			Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6b
3.3			Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch).	2xZwTeil 6a
3.4			Zwei Zwischenteile Form 6b (je 195 mm hoch).	2xZwTeil 6b
3.5			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwi- schenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6a+6b
4.0				
4.1			Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).	Aufl-Ring 10a
4.2			Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).	Aufl-Ring 10b
5.01			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
5.99			Auflager ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	516	St	Straßenablauf einbauen mit Erdarb.	910 516
			Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.	
1.0				
1.1			Boden Form 1a, Abfluss im Boden.	Boden Form 1a
1.2			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal.	Boden 2a/Muffe 3a
1.3			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3b, Abgang 45 Grad.	Boden 2a/Muffe 3b
1.4			Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.	Boden 1a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.5			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement.	B.2a/M.3a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft Form 5b (295 mm hoch).	Schaft Form 5b
2.2			Schaft Form 5c (195 mm hoch).	Schaft Form 5c
2.3			Schaft Form 5d (570 mm hoch).	Schaft Form 5d
2.4			Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).	Schaftkonus 11
3.0				
3.1			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).	1 ZwTeil 6a
3.2			Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6b
3.3			Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch).	2xZwTeil 6a
3.4			Zwei Zwischenteile Form 6b (je 195 mm hoch).	2xZwTeil 6b
3.5			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6a+6b
4.0				
4.1			Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).	Aufl-Ring 10a
4.2			Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).	Aufl-Ring 10b
5.1			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
5.9			Auflager ...	... Freitext ...
6.1			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
6.2			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
6.9			Aushubtiefe ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. Verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 516

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 516	Forts.			910 516
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
910 518	St		Straßenablauf Kunststoff einbauen	910 518
			Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'BAUGRUBEN; LEITUNGSGRÄBEN' (LB 908).</i>	
1.0				
1.1			Boden mit Ablauf.	Boden Ablauf
1.2			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit horizontalem Abgang.	Boden/Muffe/horiz
1.3			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit Abgang 45 Grad.	Boden/Muffe/45 Gr

Forts. 910 518

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 518	Forts.			910 518
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft 200 mm hoch.	Schaft 200 mm
2.2			Schaft 300 mm hoch.	Schaft 300 mm
2.3			Schaft 570 mm hoch.	Schaft 570 mm
2.4			Schaftkonus 300 mm hoch.	Schaftkonus 300mm
2.9			Schaft ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Zwischenteil 200 mm.	ZwTeil 200 mm
3.02			Zwischenteil 300 mm.	ZwTeil 300 mm
3.99			Zwischenteil ...	... Freitext ...
910 520	St		Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb.	910 520
			Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.	
1.0				
1.1			Boden mit Ablauf.	Boden Ablauf
1.2			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit horizontalem Abgang.	Boden/Muffe/horiz
1.3			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit Abgang 45 Grad.	Boden/Muffe/45 Gr
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft 200 mm hoch.	Schaft 200 mm
2.2			Schaft 300 mm hoch.	Schaft 300 mm
2.3			Schaft 570 mm hoch.	Schaft 570 mm
2.4			Schaftkonus 300 mm hoch.	Schaftkonus 300mm
2.9			Schaft ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Zwischenteil 200 mm.	ZwTeil 200 mm
3.2			Zwischenteil 300 mm.	ZwTeil 300 mm
3.9			Zwischenteil ...	... Freitext ...
4.1			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.	T ü. 1,25-1,75 m
4.9			Aushubtiefe ...	... Freitext ...
5.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
5.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
5.9	/		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
6.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	

Forts. 910 520

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 520	Forts.			910 520
6.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.5			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 0, Z 0*. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.6			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.7			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.8			Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach VwV-Boden Baden-Württemberg = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>VwV-Boden ggf. Fassung angeben.</i>	
6.9			Aushub ...	... Freitext ...
910 522	St		Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen	910 522
			Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.	
1.01			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.	500x500, D, Begu
1.02			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen.	500x500, D, Guss
1.03			Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.	300x500, D,34,5mm
1.04			Klasse D 400, für Bergstraßen, mind. 500x800.	Bergstr.500x800,D
1.05			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Schlitzweite 16 mm.	500x500, C, 16 mm
1.06			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Schlitzweite 36 mm.	500x500, C, 36 mm

Forts. 910 522

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	522	Forts.		910 522
1.07			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm.	300x500, C, 16 mm
1.08			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.	300x500, C,34,5mm
1.09			Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitzweite 30 mm.	Rinne 500x500,C30
1.10			Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitzweite 16 mm.	Rinne 500x500,C16
1.11			Klasse C 250, für Bergstraßen, mind. 500x800.	Bergstr.500x800,C
1.99			Klasse ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.	Aufsatz lastentk.
	***		<i>Nur mit FT 8.0.</i>	
4.0				
4.1			Aufsatz mit Scharnier.	Scharnier
4.2			Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.	Scharnier Sicher.
4.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Dämpfende Einlage.	dämpf.Einlage
6.0				
6.1			Verzinkter Eimer, Form A 2.	Zinkeimer A 2
6.2			Verzinkter Eimer, Form A 4.	Zinkeimer A 4
6.3			Verzinkter Eimer, Form B 1.	Zinkeimer B 1
6.4			Verzinkter Eimer, Form C 3.	Zinkeimer C 3
6.5			Verzinkter Eimer, Form C 2.	Zinkeimer C 2
6.6			Verzinkter Eimer, Form D 1.	Zinkeimer D 1
6.9			Eimer ...	... Freitext ...
7.1			Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
7.2			Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
7.3			Aufsatz auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
	***		<i>Mit FT 7.00.</i>	
8.0				
8.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
8.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
8.9			Fuge ...	... Freitext ...
910	526	St	Aufs. d. AG für Straßenablauf aufs.	910 526
			Aufsatz des AG für Straßenablauf aufsetzen.	
1.0				
1.1			Aufsatz mit Eimer.	Eimer
1.2			Aufsatz mit Trichter.	Trichter
1.3			Aufsatz mit Trichter und Eimer.	Trichter+Eimer

Forts. 910 526

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 526	Forts.			910 526
1.4			Aufsatz mit Eimertragring.	Eimertragring
1.5			Aufsatz mit Eimertragring und Eimer.	Eimertragr.+Eimer
1.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
2.1			Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
2.2			Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
2.3			Aufsatz auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
***			<i>Mit FT 3.00.</i>	
3.00				
3.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
3.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
3.99			Fuge ...	... Freitext ...
910 530	St		Aufsatz auf Höhe setzen	910 530
			Aufsatz, lose aufgelegten, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen.	
1.00				
1.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
1.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
1.99			Fuge ...	... Freitext ...
910 534	St		Aufsatz für Straßenabl. anpassen	910 534
			Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.	
1.1			Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
1.2			Umgebende Fläche = Asphalt.	in Asphalt-Fläche
1.3			Umgebende Fläche = Beton.	in Beton-Fläche
1.9			Umgebende Fläche ...	... Freitext ...
2.1			Aufbruchdicke bis 10 cm.	ADicke bis 10 cm
2.2			Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.	ADicke ü.10-20 cm
2.3			Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm.	ADicke ü.20-30 cm
2.9			Aufbruchdicke ...	... Freitext ...
3.1			Aufsatz höher setzen bis 5 cm.	höher bis 5 cm
3.2			Aufsatz höher setzen über 5 bis 10 cm.	höher ü.5 - 10 cm
3.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20

Forts. 910 534

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	534	Forts.		910 534
	4.2		Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
	4.9		Fuge ...	... Freitext ...
910	542	m	Kastenrinne einbauen	910 542
			Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet.	
	1.1		Klasse A 15.	Klasse A 15
	1.2		Klasse B 125.	Klasse B 125
	1.3		Klasse C 250.	Klasse C 250
	1.4		Klasse D 400.	Klasse D 400
	1.5		Klasse E 600.	Klasse E 600
	1.6		Klasse F 900.	Klasse F 900
	2.1		Nenngröße 100.	Nenngröße 100
	2.2		Nenngröße 150.	Nenngröße 150
	2.3		Nenngröße 200.	Nenngröße 200
	2.4		Nenngröße 250.	Nenngröße 250
	2.5		Nenngröße 300.	Nenngröße 300
	2.6		Nenngröße 400.	Nenngröße 400
	2.9		Nenngröße ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.1		Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.	Gefälle 0,5 v.H.
	3.9		Innengefälle der Rinne ...	... Freitext ...
	4.1		Rinne aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
	4.2		Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen.	KunstharzbetonFT
	4.9		Rinne aus ...	... Freitext ...
	5.1		Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
	5.2		Umgebende Fläche = Asphalt.	in Asphalt-Fläche
	5.3		Umgebende Fläche = Beton.	in Beton-Fläche
	5.9		Umgebende Fläche ...	... Freitext ...
	6.1		Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen.	Aufl.+RSt Herstan
	6.2		Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.	Aufl.Beton + 2RSt
	6.9		Auflager ...	... Freitext ...
	7.1		Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen.	Abdeckung G-Eisen
	7.2		Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen, verschleißbar.	Abd.G-Eis.verschl
	7.3		Abdeckung = Stahlgitterrost im Winkelprofilrahmen, beide feuerverzinkt.	Abdeckung Stahl
	7.4		Abdeckung = Stahlgitterrost im Winkelprofilrahmen, beide feuerverzinkt, verschleißbar.	Abd.Stahl.verschl
	7.9		Abdeckung ...	... Freitext ...
	8.1		Schlitzweite bis 18 mm.	Schlitzw.18 mm
	8.2		Schlitzweite über 18 bis 25 mm.	Schlitzw.ü18/25mm
	8.3		Schlitzweite über 25 bis 32 mm.	Schlitzw.ü25/32mm
	8.9		Schlitzweite ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	546	St	Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.)	910 546
			Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.	
1.1			Formstück = Endstück.	Endstück
1.2			Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Zwi.St/Abl/Eimer
1.3			Formstück = Endstück als Einlaufkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Endst/Abl/Eimer.
1.4			Formstück = Endstück als Sinkkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Sinkk/Abl/Eimer.
1.9			Formstück ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Abflussrohr DN/ID 150.	Abfluss DN 150
2.2			Abflussrohr DN/ID 200.	Abfluss DN 200
2.9			Abflussrohr ...	... Freitext ...
910	548	m	Schlitzrinne einbauen	910 548
			Schlitzrinne einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Klasse A 15.	Klasse A 15
1.2			Klasse B 125.	Klasse B 125
1.3			Klasse C 250.	Klasse C 250
1.4			Klasse D 400.	Klasse D 400
1.5			Klasse E 600.	Klasse E 600
1.6			Klasse F 900.	Klasse F 900
2.1			Abflussquerschnitt mind. 500 cm ² .	AbflußQu. 500 cm ²
2.2			Abflussquerschnitt mind. 700 cm ² .	Abflußqu. 700 cm ²
2.3			Abflussquerschnitt mind. 1000 cm ² .	Abflußqu.1000 cm ²
2.9			Abflussquerschnitt ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.	Gefälle 0,5 v.H.
3.9			Innengefälle der Rinne ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 3 cm.	Höhe Bord 3 cm
4.2			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 7 cm.	Höhe Bord 7 cm
4.3			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 12 cm.	Höhe Bord 12 cm
4.4			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 15 cm.	Höhe Bord 15 cm
4.9			Schlitzrinne mit Bord ...	... Freitext ...
5.1			Rinne aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
5.2			Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen.	KunstharzbetonFT
5.3			Rinne aus Faserzementfertigteilen.	FaserzementFT

Forts. 910 548

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	548	Forts.		910 548
	5.9		Rinne aus ...	... Freitext ...
	6.1		Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen.	Aufl.+RSt Herstan
	6.2		Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.	Aufl.Beton + 2RSt
	6.9		Auflager ...	... Freitext ...
910	550	St	Formstück für Schlitzr. einb.(Zul.)	910 550
			Formstück für Schlitzrinne einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.	
	1.1		Formstück = Endstück.	Endstück
	1.2		Formstück = Reinigungsrohr mit Ablauf und Abschottung nach Richtzeichnung T Was 1/T Was 10, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	ReingRohrTWas1/10
	1.3		Formstück = Ablaufschacht mit Tauchwand nach Richtzeichnung T Was 2, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	AbfSchacht T Was2
	1.4		Formstück = Reinigungsrohr mit Ablauf nach Richtzeichnung T Was 6, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	ReingRohr T Was6
	1.5		Formstück = Entwässerungsschacht einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Entwäss. Schacht
	1.6		Formstück = Reinigungsrohr einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Reinigungsrohr
	1.9		Formstück ...	... Freitext ...
	2.0			
	2.1		Abflussrohr DN/ID 150.	Abflrohr DN 150
	2.2		Abflussrohr DN/ID 200.	Abflrohr DN 200
	2.9		Abflussrohr ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTXT GRUNDTXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	9		SONSTIGES	
910	902	m	Entwässerungsleitung reinigen Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.	910 902
	1.0			
	1.1		Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung.	Kamera/Dicht.
	1.2		Reinigung vor Ausbau.	Ausbau
	1.3		Reinigung aus betrieblichen Gründen.	betriebl. Gründe
	1.9		Reinigung ...	... Freitext ...
	2.1		Rohr DN/ID bis 300.	Rohr DN bis 300
	2.2		Rohr DN/ID über 300 bis 600.	Rohr DN ü.300-600
	2.3		Rohr DN/ID über 600 bis 900.	Rohr DN ü.600-900
	2.9		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	3.1		Rohr aus Beton.	Beton
	3.2		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
	3.3		Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
	3.4		Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
	3.9		Rohr ...	... Freitext ...
	4.1		Haltungslänge bis 30 m.	Haltung bis 30 m
	4.2		Haltungslänge über 30 bis 60 m.	Haltung ü. 30-60m
	4.9		Haltungslänge ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 10 v.H.
	5.2		Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 25 v.H.
	5.3		Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 50 v.H.
	5.9		Verschmutzung ...	... Freitext ...
	6.1		Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
	6.2	/	Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsor- gung werden auf Nachweis vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
	6.3	/	Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsor- gung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
910	904	St	Schacht reinigen Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.	910 904
	1.1		Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung.	Kamera/Dicht.
	1.2		Reinigung vor Ausbau.	Ausbau
	1.3		Reinigung aus betrieblichen Gründen.	betriebl. Gründen
	1.9		Reinigung ...	... Freitext ...
	2.1		Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m.	DN < 1,00 m
	2.2		Runder Schacht, DN/ID 1 bis 1,50 m.	DN 1,00 - 1,50 m
	2.3		Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.	DN >ü.1,5-2,00 m

Forts. 910 904

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910 904	Forts.			910 904
2.9			Schacht ...	... Freitext ...
3.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
3.2			Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil.	Fertigt./Mauerw.
3.3			Schacht aus Mauerwerk.	Mauerwerk
3.4			Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Schacht ...	... Freitext ...
4.1			Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.	Tiefe 1,25-2,00 m
4.3			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m
4.9			Schachttiefe ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schachtabdeckung lose aufgelegt, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	lose/625mm
5.2			Schachtabdeckung verriegelt, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	verriegelt/625mm
5.3			Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	Scharnier/625mm
5.4			Schachtabdeckung lose aufgelegt, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	lose/800mm
5.5			Schachtabdeckung verriegelt, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	verriegelt/800mm
5.6			Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	Scharnier/800mm
5.9			Schachtabdeckung/Einstiegsöffnung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 10 v.H.	Verschm.Ger.b.10
6.2			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 25 v.H.	Verschm.Ger.b.25
6.3			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 50 v.H.	Verschm.Ger.b.50
6.9			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Höhe der Verschmutzung des Auftritts bis 2 cm.	Verschm.Auftr<2cm
7.2			Höhe der Verschmutzung des Auftritts 2 - 5 cm.	Verschm.Auftr2-5cm
7.3			Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 5 - 10 cm.	Verschm.Auftr>5cm
7.9			Höhe der Verschmutzung des Auftritts ...	... Freitext ...
8.1			Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
8.2	/		Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung werden auf Nachweis vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
8.3	/		Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
910 906	St		Dichtheit Rohrleitung prüfen	910 906
			Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.	
1.01			Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150

Forts. 910 906

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	906	Forts.		910 906
1.02			Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.03			Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.04			Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.05			Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.06			Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.07			Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.08			Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.09			Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.10			Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.11			Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.12			Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohrleitung DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton
3.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
3.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
3.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Rohr ...	... Freitext ...
4.1			Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.	Haltung bis 30 m
4.2			Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung ü.30-60 m
4.3			Prüfung von Muffenverbindungen.	Muffenverbindung
4.9			Prüfung ...	... Freitext ...
5.1			Prüfung mit Wasser.	Prüf. m. Wasser
5.2			Prüfung mit Luft.	Prüf. m. Luft
5.3			Prüfung nach Wahl des AN.	Prüf. Wahl AN
5.9			Prüfung ...	... Freitext ...
6.1			Prüfung der Sammelleitung.	Prüfung SL.
6.2			Prüfung der Anschlussleitung.	Anschlussleitung
6.3			Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	SL./Anschl.
6.9			Prüfung ...	... Freitext ...
910	908	St	Dichtheit Schacht prüfen	910 908
			Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.	
1.1			Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m.	DN < 1,00 m
1.2			Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.	DN 1,00 - 1,50 m
1.3			Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.	DN 1,50 - 2,00 m
1.9			Schacht ...	... Freitext ...
2.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
2.2			Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil.	Fertigt./Mauerw.
2.3			Schacht aus Mauerwerk.	Mauerwerk
2.4			Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
2.9			Schacht ...	... Freitext ...
3.1			Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.	Tiefe ü. 1,25-2 m
3.3			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe ü. 2-3,00 m

Forts. 910 908

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
910	908	Forts.		910 908
	3.9		Schachttiefe ...	... Freitext ...
	4.1		Prüfung mit Wasser.	Prüf. m. Wasser
	4.2		Prüfung nach Wahl des AN.	Prüf. Wahl AN
	4.9		Prüfung ...	... Freitext ...
910	911	m	Kameradurchfahrung ausführen	910 911
			Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.	
	1.01		Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150
	1.02		Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
	1.03		Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
	1.04		Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.05		Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
	1.06		Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.07		Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.08		Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
	1.09		Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
	1.10		Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
	1.11		Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
	1.12		Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
	1.99		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	3.1		Rohr aus Beton.	Beton
	3.2		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
	3.3		Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
	3.4		Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
	3.9		Rohr ...	... Freitext ...
	4.1		Haltungslänge bis 30,00 m.	Haltung bis 30 m
	4.2		Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung ü.30-60 m
	4.9		Haltungslänge ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.	vor Betrieb
	5.2		Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen.	Betrieb/Wasserhtg
	6.1		Befahrung der Sammelleitung.	SL.
	6.2		Befahrung der Anschlussleitung.	Anschlussleitung
	6.3		Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	SL./Anschl.
	6.9		Befahrung ...	... Freitext ...
	7.0			
	7.1		Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.	Dokumentation
	7.2	/	Dokumentation nach Unterlagen des AG vorlegen.	Dokum.Unterl.d.AG
	7.9		Dokumentation ...	... Freitext ...
	8.1	/	Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	ISY-Bau/Unterl.AG

Forts. 910 911

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
910	911		Forts.	910 911
	8.2	/	Daten aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	Video/Unterl.AG
	8.9		Daten ...	... Freitext ...
910	925	m	Deformation Kunststoffrohr messen	910 925
			Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben.	
	1.1		Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
	1.2		Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
	1.3		Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.4		Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
	1.5		Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.6		Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.9		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	2.1		Haltungslänge bis 30,00 m.	Haltung bis 30 m
	2.2		Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung ü.30-60 m
	2.9		Haltungslänge ...	... Freitext ...
	3.00			
	3.01		Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.	Kalibermessung
	3.02		Messverfahren = Lasermessung.	Lasermessung
	3.99		Messverfahren ...	... Freitext ...